

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Nr. 5980 der Deutschen Reichs-
 Post-Zeitungs-Preisliste
 Nr. 258 des österreichischen
 Zeitungs-Preisverzeichnisses.
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter
 Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 3 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzelle von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 Pfg.
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten, Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Pappen-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Düten-Fabrikanten und des Verbandes süddeutscher Kartonnagen-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer

Nr. 30

Berlin, Sonntag, 13. April 1902

Jahrg. XXVII.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Aus-
 land mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für
 In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr. Wer nicht mehr
 unter Streifband beziehen will, theile uns dies durch Post-
 karte mit, damit wir den Versand einstellen können.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Oesterreich-Ungarn 70 Heller	den Niederlanden 95 cents
Schweiz 1 Frank 50 centimes	Russland 30 Kopeken
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes.

Postbestellungen werden ausserdem angenommen in
 Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden.

Die Postämter nehmen im zweiten Monat des Kalendervierteljahres
 Bestellungen auf zwei Monate für 67 Pf. und in jedem Monat
 einmonatliche für 34 Pf. entgegen.

Berichtigung. Die 50jährige Berufsjubelfeier des Herrn
 Kommerzienrath *Max Krause, Steglitz*, findet nicht wie in Nr. 29
 S. 1054 versehentlich gedruckt am 13. August sondern am
 13. April, d. h. am Erscheinungstag dieser Nummer, statt.

Welliges Papier

Zu Nr. 25 S. 891

Aus England

Wir leiden schon seit einigen Jahren unter diesem Uebel, und
 trotz mannigfacher Aenderungen auf der Maschine, im Lagerraum usw.
 ist es uns nicht gelungen, diesen Fehler der Welligkeit zu beseitigen.
 Er zeigt sich namentlich bei Pergament-Ersatz, wie einliegendes
 Muster. Schon viele Kunden haben sich über diesen Fehler be-
 schwert, besonders wenn das Papier vor Verwendung bedruckt
 werden soll, und schon manchen Auftrag haben wir durch diesen
 Uebelstand verloren.

Können Sie uns irgend welchen Rath ertheilen, was geschehen
 soll und muss, um Abhilfe zu schaffen? Wenn nicht, so kann viel-
 leicht ein Leser der Papier-Zeitung darauf antworten. *Y & Co.*

Der im bemusterten Pergament-Ersatzpapier sich zeigende
 Fehler ist nicht derselbe, der bei Druck- und Schreibpapieren
 auftritt und in Nr. 25 erwähnt wurde. Bei letztgenannten
 Papieren treten den ganzen Bogen entlang gehende Wellen
 auf, wenn die Ränder andern Feuchtigkeitsgehalt haben als
 die Mitte des Bogens. Bei dem bemusterten imitirt Pergament-
 Papier liegt der Bogen im Grossen und Ganzen flach, ist aber
 zum Theil diagonal zu den Kanten verlaufen. Die Ursache
 dieser Runzeln liegt vielleicht in Folgendem: Bei Pergament-
 Ersatz- und Pergamynpapieren ist ein grosser Theil des Stoffs
 von Dr. Wurster, C. F. Cross und anderen Forschern aus
 Zellstoff-Hydrat besteht, nimmt erfahrungsgemäss begierig
 Feuchtigkeit auf. Dieselbe Erscheinung tritt bei mittels
 Schwefelsäure erzeugtem Pergament-Papier, sowie bei Häutchen
 (Films) aus Viskose auf, welche Stoffe ähnliche Zusammen-

INHALT

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation	
Welliges Papier, Papierstoff-Bleiche	1069
Rollhülse f. Papier, Britische Verkaufs- bedingungen für Papierstoff	1070
Trockengehalts-Bestimmung v. Papier- stoff, Holzschliff, Friktionirt Cellulose Auskundschaffen von Geschäftsgeheim- nissen, Lästiger Theilhaber, Rück- gabepflicht für verlangte Muster, Tinte und Stahlfedern	1071
<i>Probenschau</i>	1072
Buchgewerbe:	
Berliner Typographische Gesellschaft	1074
Typographische Gesellschaft München, Stuttgarter Brief	1075
Kleine Mittheilungen, <i>Büchertisch</i>	1076
Umtauschgeb. für verdorb. Postwerth- zeichen, Ansichtskarten in Frankreich Geniesst Agenten-Provision ein Vorrecht bei Konkursen?	1078
Füllfederhalter, Bogen-Transportir- und Wende-Vorrichtung, Drucke f. Werth- papiere, Sprungrücken für Geschäfts- bücher, Kopirmaschine (DRP)	1082
Geschäfts-Nachrichten	1090
Börsenbericht	1092
Patentlisten	1094
Druckschriftenhändler sind f. den Inhalt der Druckschrift verantwortlich	1096
Gewerbegerichtliche Rechtsprechungen, Verdingungen	1098
Waarenzeichen	1100
Märkte 1102, Briefkasten	1104

Eine Beilage v. A. Leinveber & Co., G. m. b. H., Dampfkessef. u. Maschinenbauanst., Gleiwitz,
 und eine Beilage von Chn. Mansfeld, Maschinenfabrik, Leipzig

setzung haben dürften, wie Pergament-Ersatz-Papier. Zellstoff-
 hydrat oder — wie manche Chemiker ihn bezeichnen —
 hydratisirter Zellstoff hält die einmal aufgenommene Feuchtig-
 keit zäh fest. Wohin ein Tröpfchen des Spritzwassers fällt,
 bildet sich eine feuchtere Stelle der Papierbahn, und diese
 Feuchtigkeit wird so langsam an die trockenere Nach-
 barschaft abgegeben, dass infolge ungleicher Feuchtigkeit
 Runzeln entstehen, die auch bei langem Lagern nicht völlig
 verschwinden.

Ist diese Erklärung richtig, so erhält man gründliche Ab-
 hilfe, wenn man solches Papier nicht feuchtet, nachdem es
 den Trockner der Papiermaschine verlässt, sondern die
 Trocknung so regelt, dass die Papierbahn mit dem erforder-
 lichen Feuchtigkeitsgehalt vom letzten Trockenzylinder weg
 aufgerollt werden kann. Will oder kann man die nachträgliche
 Feuchtung nicht entbehren, so benutze man Feuchter, bei
 denen das Entstehen grösserer Tropfen auf der Papierbahn
 vermieden wird.

Papierstoff-Bleiche

Wir besitzen eine eigene Papierfabrik und verfolgen seit einiger
 Zeit aufmerksam die Ankündigungen über ein billiges Bleichver-
 fahren. Dieselben sind aber so verschiedenartig, dass wir uns kein
 endgiltiges Urtheil bilden können. Da Sie auf diesem Gebiet eine
 weit grössere Erfahrung als wir besitzen, bitten wir Sie um baldige
 Mittheilung, welches Bleichverfahren für gelben Holzschliff, ver-
 mahlene Druckmakulatur sowie braunen Faserstoff sich am besten
 und billigsten bewährt. *H.*

Fast in allen Papierfabriken Deutschlands sowie des Aus-
 landes wird der Papierstoff mit Chlorkalklösung gebleicht, wie
 dies in Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation, Seiten 144
 bis 228, ausführlich beschrieben ist. Seit etwa 15 Jahren
 werden elektrische Bleichverfahren empfohlen und sind auch in
 einzelnen Anlagen in Betrieb; über den dauernden Erfolg sind
 keine Mittheilungen in die Oeffentlichkeit gelangt. Es scheint